

Niederschrift

über die VIII/021. Sitzung
des Ausschusses für Schule, Sport und Infrastruktur der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 02.07.2013, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Bernd Droll

CDU-Fraktion

2. Herr Carsten Böckmann
3. Herr Dieter Böhmer
4. Herr Gerd Reiner Müller
5. Herr Jörg Schindel
6. Frau Rosemarie Seelig
7. Frau Ursula Steinbrücker

SPD-Fraktion

8. Herr Hartmut Brenne
9. Herr Hans Haberschuss
10. Frau Britta Santehanser
11. Frau Anita Schweer-Schnitker

Bündnis 90/Die Grünen

12. Herr Bruno Heinz-Fischer
13. Frau Ina Krebs

FDP-Fraktion

14. Frau Renate Goeke

WfS-Fraktion

15. Herr Werner Rosener

Fraktion DIE LINKE.

16. Frau Mechthild Kayser

beratende Mitglieder

- 17. Herr Dr. Klaus-Peter Althoff
- 18. Herr Heiner Kockelke
- 19. Herr Ewald Oelgemöller

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- 20. Herr Peter Kranhold
- 21. Frau Ulrike Schulte
- 22. Herr Marco Tröger

Schriftführerin

- 23. Frau Bärbel Vogt

Gäste

- 24. Frau Schulrätin Margot Berten
- 25. Herr Rose SG Eintracht Ergste

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 17:50 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Informationen über Vorhaben von besonderer Bedeutung
- Vortrag der Verwaltung
6. Umbenennung Waldstadion Bürenbruch **VIII/0869**
7. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
8. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Droll eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

**5. Informationen über Vorhaben von besonderer Bedeutung
- Vortrag der Verwaltung**

Herr Tröger informiert foliengestützt über die folgenden Vorhaben. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Nach den Ausführungen von Herrn Tröger zum Stand der Baumaßnahme Gesamtschule Gänsewinkel gibt Frau Schulte aus aktuellem Anlass dem Ausschuss eine Mail der Bandinitiative vom 02.07.2013 in vollem Wortlaut zur Kenntnis.

Die Mail ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

Frau Schulte verweist auf ein Schreiben der Kommunalaufsicht vom 11.06.2013, in dem festgestellt wurde, dass keine Ratsbeschlüsse ignoriert oder gegen sie verstoßen wurde. Das Handeln der Verwaltung in der Angelegenheit habe keinen Anlass zum Einschreiten der Kommunalaufsicht gegeben.

Auf die Frage eines sofortigen Baustopps im „ProZ“ erklärt Frau Schulte, dass dadurch die Arbeiten verzögert werden. Somit könne nicht sicher gesagt werden, dass die Arbeiten fristgerecht bis zum 31.12.2013 abgeschlossen sind. Wenn dies nicht der Falls sein sollte, droht der Stadt Schwerte die Rückforderung von Fördermitteln.

Anschließend fährt Herr Tröger mit seinem Vortrag fort.

Nach Beendigung des Vortrags stellt Herr Tröger auf Nachfrage von Herrn Droll klar, dass sich die Bezeichnung „neu festgestellte Mängel“ auf die nach der Eröffnungsbilanz festgestellten Mängel bezieht.

Herr Heinz-Fischer hinterfragt die Verbrauchszahlen am RTG nach der abgeschlossenen Sanierung. Weiter erkundigt er sich, ob es Rückmeldungen des RTG in Bezug auf die Nutzung der neu gestalteten Mensa gibt.

Herr Tröger erklärt, dass die Erfahrungswerte zum RTG mittlerweile vorliegen. Der Verwendungsnachweis werde zurzeit erstellt. Sobald alle Zahlen vollständig sind, wird Herr Tröger dem Ausschuss eine Gesamtinformation zum RTG geben.

Bezogen auf die Mensa erklärt er, dass eine offizielle Rückmeldung der Schule nicht vorliegt. Nach eigenen Eindrücken vor Ort könne er aber sagen, dass die Mensa gut angenommen wird.

6. Umbenennung Waldstadion Bürenbruch Vorlage: VIII/0869

Herr Heinz-Fischer lobt zu Beginn seiner Ausführungen die Initiative der Vereine und dass dadurch privates Geld in die Sportstadien fließt. Trotzdem würde ihn die Höhe der Gegenleistung des Sponsors interessieren. Dieses gelte ebenso für bisherige Einnahmen des Vereins aus der Bandenwerbung.

Frau Schulte erläutert, dass die Vereine aufgrund der geschlossenen Nutzungsverträge auch Pflichten bezüglich der Sportstätten übernommen haben. Das Recht zum selbständigen Wirtschaften wurde, nach Abstimmung in interfraktionellen Gesprächen, in die Nutzungsverträge aufgenommen. Daher hält sie es für schwierig, hier eine entsprechende Auskunft von den Vereinen zu bekommen.

Herr Haberschuss lobt das Engagement der SG Eintracht Ergste und vertritt die Meinung, dass die zur Verfügung gestellten Mittel des Hauptsponsors eine Vereinsangelegenheit sind. Dieses gelte für alle Vereine. Alle Mittel, die von Sponsoren den Vereinen zur Verfügung gestellt werden, entlasten die Stadt Schwerte.

Herr Rosener schließt sich den Worten von Herrn Haberschuss an. Er warnt davor, den Sponsor zur Offenlegung der Mittel zu bewegen. Dieses könnte zum Abspringen anderer Sponsoren führen.

Herr Schindel schließt sich den Worten seiner Vorredner an und weist noch einmal auf die geschlossenen Nutzungsverträge hin. Es sei auch Wunsch der Politik gewesen, dass die Sportvereine auf solche Nutzungsverträge eingehen. Hieraus ergibt sich das Recht zum Sponsoring für den Verein. Eine Transparenzherstellung ist gegenüber dem Vorstand der SG Eintracht Ergste oder maximal noch gegenüber den Mitgliedern zu führen. Für die Zukunft der Sportstätten hält er es für wichtig, dass die öffentliche Hand, die private Hand und engagierte Menschen aus den Ortsteilen zusammenarbeiten. Das private Sponsoring von heimischen Unternehmen sei zu begrüßen und er hoffe, dass es in Schwerte weiter Schule macht. Daher sollten diese Angelegenheiten vereinsintern geregelt werden.

Beschluss:

Der Umbenennung des Waldstadions Bürenbruch in „Zapp-Waldstadion“ wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

7. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Frau Schulte informiert, dass der damalige Ausschuss für Leistungs- und Ordnungsverwaltung 2004 das Vermarktungskonzept für das Baugebiet „Sportplatz Gänsewinkel“ beschlossen hat. Mit der Vermarktung des Baugebiets wurde im September 2006 begonnen. Im Juni 2013 ist das letzte Baugrundstück veräußert worden. Insgesamt wurden 26 Grundstücke bzw. 11.512 m² vermarktet.

8. Informationen und Anfragen

Herr Kranhold beantwortet die in den Sitzungen vom 23.04. und 22.05.2013 gestellten Anfragen zum Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen.

Schulformempfehlungen der abgelehnten Schüler der Gesamtschule für das Schuljahr 2013/2014

Laut Auskunft von Herrn Priggemeier hatten die 65 abgelehnten Schüler folgende Schulformempfehlung:

- 6 Schüler mit Gymnasialempfehlung
- 49 Schüler mit Realschulempfehlung
- 9 Schüler mit Hauptschulempfehlung
- 1 Schüler ohne Empfehlung

Aufteilung der auswärtigen Schüler der Gymnasien anhand des Wohnortes und der Profil- bzw. Regelklasse

Friedrich- Bährens- Gymnasium

Die 30 auswärtigen Schüler, die im Schuljahr 2013/ 2014 in der Klasse 5 aufgenommen werden, teilen sich wie folgt auf:

- | | | |
|-------------------------|------------|---|
| • Dortmund- Berghofen | 1 Schüler | davon 1 Schüler Regelklasse |
| • Dortmund- Holzen | 20 Schüler | davon 12 Schüler Regelklasse
und 8 Schüler Sportklasse |
| • Dortmund- Lichtendorf | 3 Schüler | davon 2 Schüler Regelklasse
und 1 Schüler Sportklasse |
| • Iserlohn- Hennen | 6 Schüler | davon 5 Schüler Regelklasse
und 1 Schüler Sportklasse |

